

Mozart & Casanova

Komödie von Kerstin Tomiak mit Musik aus ‚Don Giovanni‘

Prag im Jahr 1787.

Mozart befindet sich in der Endphase seiner Arbeit an ‚Don Giovanni‘. Da Ponte, sein Librettist, hat ihn im Stich gelassen, die Premiere muss verschoben werden. Mozart ringt mit seinen Figuren, vor allem dem Don Giovanni selbst. Catarina, ein hübsches, temperamentvolles Chormädchen, möchte eine Rolle im neuen Werk Mozarts bekommen, dessen ‚Figaro‘ bereits auf den Straßen gepfiffen wird. Sie lernt in einem Cafe einen eleganten Unbekannten kennen, dem sie von ihrer Bekanntschaft mit Mozart erzählt.

Der Unbekannte, kein anderer als Casanova, unterbricht seine Reise nach Schloss Dux, um Mozart zu treffen. Mozart erhofft sich Inspiration und bittet Casanova, seine Gespielin Catarina zu verführen und ihm dabei alle Nuancen dieses Vorgangs zu berichten. Casanova, nicht wenig geschmeichelt, findet an der Figur des Don Giovanni großen Gefallen...

Ein tragikomisches Theaterstück entspinnt sich über die Kunst und den Zweck der Verführung. Musikalisch wird die Inszenierung auf einem Akkordeon begleitet. In einer eigenen Bearbeitung erklingt Musik aus ‚Don Giovanni‘.

Besetzung (Änderungen möglich)

Caterina, eine junge Sängerin – Clara Schoeller

Wolfgang Amadeus Mozart – Ismael Volk

Giacomo Casanova – Andreas Hueck

Musik – Arne Assmann

Regie – Benjamin Kernen

Ausstattung – Janet Kirsten



(Clara Schoeller, Ismael Volk; Foto © Constanze Henning)

Kurzbiografien

Ismael Volk

*1982, Abitur (2002) / Beginn des Studiums der Geschichte, Physik und Philosophie in Kassel, Wechsel an die HU Berlin, Studium der Geschichte und Philosophie (2003-07) / Schauspielausbildung am Michael Tschechow Studio Berlin (2007-10) / ZAV Prüfung (2010) / seit 2011 engagiert an der Landesbühne Sachsen-Anhalt

Clara Schoeller

*1986, Abitur an der Waldorfschule Schloss Hamborn 2005 / Schauspielausbildung am Michael Tschechow Studio Berlin 2006-09 / diverse Rollen in Produktionen des Michael Tschechow Studios und in freien Produktionen / August 2011-13 Engagement an der Landesbühne Sachsen-Anhalt in Lutherstadt Eisleben / lebt seit Sommer 2013 als freischaffende Schauspieler in Berlin / einzelne Produktionen an der Landesbühne Sachsen-Anhalt und beim Theater Poetenpack

Andreas Hueck

*1969, Abitur, Studium an der Hochschule für Musik in München, Fach Regie / Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Graz, anschließend an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig (Abschluss 1996) / Engagement am Theater der Landeshauptstadt Magdeburg / Gründung und künstlerische Leitung des Theaters Poetenpack (seit 1998) / vielfältige Rollen / diverse Regiearbeiten u.a. „Der zerbrochene Krug“ (2007), „Verlorene Liebesmüh“, „Mein Kampf“ (2011), „Onkel Wanja“ (2012) / Erzähler (Gast) bei den Berliner Philharmonikern (2014)

Arne Assmann

*1974, Staudengärtner / Studium Musik und Biologie in Potsdam / langjähriges Mitglied der Band Lex Barker Experience, der Theatergruppe Zaba und der Theatermusikband Zabowski / Musiker u.a. bei Musiktheater Pampelmuse, Bizarre Kapelle, Fosbury Flop, Duo Hand in Hand, Hasenscheisse / Unterstützung und Beteiligung bei diversen Projekten des Offenen Kunstvereins Potsdam / aktuell bei Liedermacherband Strom und Wasser / Lehrer an der Kunst-und-Musikschule in Premnitz / Musiker bei „Der kleine Prinz“ an der Drehbühne Berlin / Instrumente: Sax, Flöte, Klavier, Gitarre, Akkordeon, Gesang